



Faschingsumzug 2011

Eine weitere Besprechung zur Vorbereitung des Umzuges am Faschingsdienstag, 08. März 2011 findet am Montag, 21. Februar 2011, 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Herrieden statt. Hierzu laden wir alle Vertreter der Vereine und interessierten Gruppen ein.

gez. Alfons Brandl, Werner Herzog, Manfred Niederauer

Regionalbischof Christian Schmidt beim Mitarbeiterjahresempfang der Evangelischen Christuskirche Herrieden



Einen besonderen Gast konnte Pfarrerin Anette Simojoki in diesem Jahr beim Mitarbeiterjahresempfang für alle Ehrenamtlichen der Christuskirchengemeinde begrüßen. Der Regionalbischof des Kirchenkreises Ansbach-Würzburg, Christian Schmidt, war gekommen, um die Andacht zu halten und mit Pfarrerin Simojoki die Mitarbeitenden einzeln zu segnen. In seiner Ansprache buchstabierte der Regionalbischof das Wort „DANKE“ und würdigte dabei den Dienst der über 170 ehrenamtlich Engagierten.

Nach einem kalten Buffet zeigten die Mitglieder des Kirchenvorstandes durch eine pfiffige Gestaltung der Fenster im Gemeindesaal die vielfältigsten Aktivitäten innerhalb der Gemeinde auf. Regionalbischof Schmidt zeigte sich von der rührigen Gemeinde sehr beeindruckt und freute sich über das gute und herzliche Miteinander, das an diesem Abend sehr zu spüren war. Sodann berichtete er auf persönliche und unterhaltsame Art und Weise von seinen Aufgaben als Regionalbischof.

Neuer Baggerlader für den Bauhof



In Herrieden wurde jetzt ein neuer Baggerlader im Wert von rund 130.000 Euro für den städtischen Bauhof in Dienst gestellt. Das Gerät ist laut Bauhofleiter Thomas Schneeberger (im Bild zusammen mit Bürgermeister Alfons Brandl auf der Hebeplattform) eine Ersatzbeschaffung für ein rund 25 Jahre altes Vorgängermodell, das nur noch für sporadische Einsätze zu gebrauchen ist. Der Baggerlader kann unter anderem eine ebenfalls mitangeschaffte Hebeplattform auf über zehn Meter anheben, so können Baumpflegearbeiten oder Wartungsarbeiten an Laternen vorgenommen werden, erläuterte der Bauhofleiter bei der Fahrzeugübergabe. Weiteres Anbaugerät ist eine Frontschaufel, mit der der Lader im Winterdienst die Streufahrzeuge des Bauhofes mit Streugut beladen kann. Das gut 100 PS starke Gerät kann auch als Gabelstapler Verwendung finden, an der Rückseite ist zudem ein Baggerarm für Grabarbeiten montiert.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadtratssitzung

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am
Mittwoch, 02. März 2011
statt.
Beginn ist um 19.00 Uhr.
Die Bevölkerung ist hierzu eingeladen.

Sitzung des Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses

Die nächste Sitzung des Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses findet am
Dienstag, 22. Februar 2011
statt. Beginn ist um 15.00 Uhr.
Bauanträge müssen spätestens am Freitag, 11. Februar 2011 im Rathaus, Zimmer 13, abgegeben werden. Nach diesem Termin eingehende Bauanträge können dann erst in der darauf folgenden Sitzung behandelt werden.

Sprechtag

a) Notariat
Volker Appel, Bahnhofplatz 1, Ansbach, Telefon: 0981/421110 (vorherige Anmeldung)
Dienstag, 15. Februar 2011 im Rathaus, Zi.-Nr. 14, 1. Stock

Ländliche Entwicklung in Dorf und Flur, Verfahren Bernhardswinden, Kreisfreie Stadt Ansbach

Öffentliche Bekanntmachung und Ladung zur periodischen Neuwahl des Vorstands der Teilnehmergeinschaft
Die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet werden hiermit eingeladen zu einer
Teilnehmerversammlung.

Versammlungsort: Schützenhaus Bernhardswinden
Versammlungszeit: Mittwoch, den 02.03.2011, 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand des Verfahrens
2. Erläuterung der Aufgaben des Vorstands und des Wahlverfahrens
3. Neuwahl des Vorstands der Teilnehmergeinschaft
4. allgemeine Aussprache

Nach Art. 4 Abs. 3 des Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungs-gesetz ist der Vorstand der Teilnehmergeinschaft neu zu wählen.

Herausgeber:

Krieger-Verlag GmbH, Postfach 1103, 74568 Blaufelden
Verantwortlich für den Inhalt sind Hartmut und Stefan Krieger.
Redaktion: Stadt Herrieden, Herrnhof 10, 91567 Herrieden,
Telefon 0 98 25/8 08-11, Telefax 0 98 25/9 23 66-11
E-Mail: beate.dschubek@herrieden.de, Internet: www.herrieden.de

Erscheint normalerweise 14-täglich donnerstags.
Redaktionsschluss ist am Montag vorher, 8.00 Uhr.
Das Mitteilungsblatt ist gedruckt auf Recyclingpapier.

Layout, Druck und Anzeigenverwaltung:

Krieger-Verlag GmbH, Postfach 11 03, 74568 Blaufelden
Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90
Internet: www.krieger-verlag.de
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstands beteiligen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstands und deren Stellvertreter auf je 5 festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglieder und Stellvertreter insgesamt 10 Personen in den Vorstand wählen. Sie werden auf die Dauer von sechs Jahren gewählt; eine Wiederwahl ist zulässig. Eine weitere Neuwahl ist in sechs Jahren nicht mehr erforderlich, wenn der neue Rechtszustand eingetreten ist oder wenn in Verfahren nach §§ 86 und 91 ff FlurbG die Schlussfeststellung abgesehen ist.

Um eine ausreichende Vertretung aus den einzelnen Ortschaften sicherzustellen, wurde für die gruppenmäßige Zusammensetzung des Vorstandes bestimmt, dass

- je 2 Vorstandsmitglieder und Stellvertreter in Bernhardswinden oder außerhalb,
- je 1 Vorstandsmitglied und Stellvertreter in Deßmannsdorf und Louismühle,
- je 1 Vorstandsmitglied und Stellvertreter in Kurzendorf und
- je 1 Vorstandsmitglied und Stellvertreter in Meinhardswinden, ihren Wohnsitz haben müssen.

Zur Vorbereitung der Wahl können Wahlvorschläge schriftlich beim Amt (Postfach 6 19, 91511 Ansbach) bis zum 23.02.2011 oder mündlich in der Teilnehmersammlung vorgebracht werden.

Wahlberechtigt sind nur die Teilnehmer. Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke; Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat ein Stimmrecht; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers öffentlich oder amtlich beglaubigt sein muss. Die amtliche Beglaubigung erteilt die Gemeinde gebührenfrei. **Bei fehlender Beglaubigung muss der Bevollmächtigte von der Stimmabgabe ausgeschlossen werden.** Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur ein Stimmrecht hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Ansbach, den 03.02.2011

Der Vorsitzende des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft
Georg Schlichting

TÜV-Untersuchung für landwirtschaftliche Zugmaschinen

Montag, 09. Mai 2011 ab 13.00 Uhr im städtischen Bauhof in der Industriestraße.

Anmeldungen unter Angabe des Kennzeichens im Rathaus Herrieden unter Telefonnummer 09825/8080.

Die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Ansbach

sucht

Mitarbeiter/-innen
– für das Spielmobil/– für das Zeltlager
in den Sommerferien 2011

Voraussetzungen:

- Mindestalter 18 Jahre
 - vorhandener Führerschein
 - Interesse an Kinder- und Jugendarbeit
 - Bereitschaft, an einem Vorbereitungswochenende teilzunehmen
 - Bereitschaft, an wechselnden Einsatzorten im Landkreis Ansbach unterwegs zu sein (betrifft nur Spielmobil!)
 - das Zeltlager findet in Haslach bei Dürrwangen statt
- Es ist eine Einsatzdauer von zwei Wochen im August vorgesehen (beim Spielmobil sind die Wochenenden frei).

Aufwandsentschädigung: 35,- €/Tag

Beim Spielmobil bestehen zwei Mitarbeiterteams mit jeweils 6 Betreuer/-innen (darunter eine Teamleitung), beim Zeltlager ein Team mit 6 Betreuer/-innen (darunter eine Teamleitung)

Kontaktaufnahme: Bitte bis **spätestens 18. März 2011** an:
Spielmobil: Wolfgang Dittenhofer, Kommunale Jugendarbeit
 Kronacher Str. 8, 91522 Ansbach, Tel. 0981/468-5481
 wolfgang.dittenhofer@landratsamt-ansbach.de

Zeltlager: Paul Seltner, Kommunale Jugendarbeit
 Kronacher Str. 8, 91522 Ansbach, Tel. 0981/468-5480
 paul.seltner@landratsamt-ansbach.de

Mikrozensus 2011 im Januar gestartet**Interviewer bitten um Auskunft**

Auch im Jahr 2011 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres annähernd 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zur Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2011 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2011 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten wird auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushal-

ten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2011 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Öffnungszeiten im Rathaus

Die Stadtverwaltung ist täglich von **08.00 bis 12.00 Uhr** und **dienstags** zusätzlich von **13.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet. Während der restlichen Zeit bleibt das Rathaus geschlossen.

Das „**Bürgerbüro**“ ist geöffnet:

Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 13.00 Uhr,

Dienstag von 08.00 bis 18.00 Uhr und

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Brennholzselbstwerbung im Forstrevier Aurach**Nachfrage übersteigt Angebot**

Die Nachfrage nach Brennholzselbstwerbung im Forstrevier Aurach übersteigt mittlerweile das Angebot. Voraussichtlich können nicht alle Anfragen nach Brennholz befriedigt werden. Die Mengen, welche an Brennholzselbstwerber abgegeben werden können, werden auf Grundlage der Forstbetriebsplanung festgesetzt. Das Nachhaltigkeitskonzept gibt vor, dass nicht mehr Holz eingeschlagen werden darf, als nachwächst. Zudem ist im Staatswald ein gewisser Anteil an liegendem und stehendem Totholz erwünscht, um eine möglichst hohe Artenvielfalt im Ökosystem Wald zu erhalten.

Alternativen prüfen

Es ist wichtig, dass jeder Interessent die verschiedenen Möglichkeiten prüft, welche Bezugsquellen für Brennholz bestehen. Die Anfrage im Staatswald ist eine davon – der Waldflächenanteil Staatswald in Mittelfranken beträgt nur 27 %. Alternativen sind Selbstwerbung im Privatwald und Kommunalwald. Fragen Sie auch bei den Forstbetriebsgemeinschaften (= Zusammenschlüsse kommunaler und privater Waldbesitzer) Ansbach, Feuchtwangen oder Rothenburg nach. Ansonsten bleibt immer noch der Zukauf von Brennholz über den Holzhandel – viele private Waldbesitzer aber auch gewerbliche Holzhändler bieten Brennholz zum Verkauf an.

Gleisbildung auf Rückegassen

In der Vergangenheit hat es immer wieder Probleme mit landwirtschaftlichen Schleppern im Forst gegeben. Die fehlende Eignung – keine Niederquerschnittsreifen oder Bänder und der falsche Einsatzzeitpunkt bei zu nassen Bodenverhältnissen sorgen für Gleisbildung auf den Rückegassen. Das ist nicht erlaubt. Alle Selbstwerber im Staatswald sind ausdrücklich aufgerufen, keine Schäden mit ihren landwirtschaftlichen Fahrzeugen zu verursachen. Schlepper dürfen nur auf markierten, tragfähigen Rückegassen im Bestand eingesetzt werden. Wer das missachtet wird als Brennholzselbstwerber im Staatswald ausgeschlossen.

Forstrevier Aurach, Revierleiter Christian Stegmaier, Handy 0175/7251629; Sprechstunde mittwochs von 14.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Aurach, Sitzungssaal.

ABFALLWIRTSCHAFT**Entsorgungstermine**

a) Öffnungszeiten am Wertstoffhof in Herrieden

Donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr und **samstags von 09.30 bis 11.30 Uhr**. - Anlieferungen sind nur während dieser Öffnungszeiten möglich.

- b) Altpapier und „gelbe Wertstoffsäcke“
Die nächste Leerung der Altpapier- und die Abholung der „gelben Wertstoffsäcke“ findet am **Donnerstag, 17. Februar 2011** statt.
- c) **Abholung der Biotonnen**
Der nächste Abholtermin für die Biotonnen ist am **Mittwoch, 16. Februar 2011**.
- d) **Bauschutt- und Erdaushubdeponie - Öffnungszeiten**
Samstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
- e) **Grüngut und Gartenabfälle**
Kleinmengen können jeweils **donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr** und **samstags von 09.30 bis 11.30 Uhr** im städtischen Bauhof abgegeben werden.
Direkt angeliefert werden kann **samstags von 09.00 bis 12.00 Uhr** und **nach Vereinbarung** bei Firma Appold in Seeborn (Telefon 0981/77575). **Die Gebühren für die Anlieferung (auch im städtischen Bauhof) sind sofort zu entrichten.**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Veranstaltungen für die Senioren

Seniorenkreis der Evangelisch-Lutherischen Christuskirchengemeinde Herrieden

Termin: Donnerstag, 17. Februar 2011

Zeit: 14:30 Uhr

Thema: **Fasching - stimmungsvoller Nachmittag mit Tanz**

Ort: Evang. Gemeindehaus Herrieden

Evangelisch-Lutherische Christuskirchengemeinde Herrieden Seniorentanz

Termin: 22. Februar 2011

Zeit: 14.30 Uhr

Ort: im evangelischen Gemeindehaus

STADT- UND PFARRBÜCHEREI

Stadt- und Pfarrbücherei

Herzliche Einladung an alle, die sich für Bücher und Literatur interessieren

**zum Lese- und Literaturkreis im Februar
am Mittwoch, 16.02.2011 um 19.30 Uhr**

in der Stadt- und Pfarrbücherei Herrieden, Herrnhof 2.

Norbert Brumberger stellt Siegfried Lenz neueste Veröffentlichung „Schweigeminute“ vor.

Jenseits aller historisch-politischer Szenarien, die seine „Deutschstunde“ und erst recht sein „Heimatmuseum“ zu Meilenstein-Romanen gemacht haben, erzählt Lenz diesmal eine Liebesgeschichte, von der von vornherein feststeht, dass sie böse ausgeht.
Für das Büchereiteam
Dorothea Ertel

SCHULEN

Staatliche Realschule Herrieden



Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe zum Schuljahr 2011/2012

Informationsabend

Die Staatliche Realschule Herrieden veranstaltet am

Mittwoch, 02. März 2011 von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
einen Informationsabend zum Übertritt an die Realschule.

Termine in der Gemeinde

2011

Datum	Uhrzeit	Was	Wer	Wo
11.02.2011	19:30	Preisschafkopfturnier	FFW Herrieden	FW-Haus Herrieden
11.02.2011	19:30	Überraschungsschießen	Schützenverein Rauenzell	Schützenhaus Rauenzell
12.02.2011	09:30	Listenverkauf für den Kinderwarenbasar	Eltern-Kind-Gruppen	Evang. Gemeindehaus Herrieden
12.02.2011	19:30	Jahreshauptversammlung	FFW Neunstetten	Sportheim Neunstetten
13.02.2011	14:00	Närrischer Nachmittag - Das Beste aus 11 Jahren Kolpingsfasching	Kolpingsfamilie Herrieden	Kath. Pfarrheim Herrieden
19.02.2011		Nachtschießen Bogen	Schützenverein Rauenzell	
19.02.2011 - 26.02.2011		Skiwoche in Corvara	Ski- und Wanderfreunde Birkach-Elbersroth	
19.02.2011	20:00	Kolpings- und Pfarrfasching	Kolpingsfamilie Herrieden	Gasthof „Bergwirt“, Schernberg
20.02.2011	18:30	Dekanatsjugendgottesdienst mit anschl. gemütlichem Beisammensein	Kath. Jugendstelle und Herrieder Pfarrjugendlichen	Stiftsbasilika und Kath. Jugendstelle Herrieden
20.02.2011	19:00	Hauptversammlung KAB Elbersroth	Pfarrheim Elbersroth	
25.02.2011	10:00 bis 18:00	1. AGIL-Ausbildungsbörse	AGIL-Gewerbeschau UG	Grund- und Mittelschule und Realschule Herrieden
26.02.2011		Fasching der Vereine	Ortsvereine Neunstetten	Sportheim Neunstetten
27.02.2011	14:00	Kinderwarenbasar der Eltern-Kind-Gruppen	Eltern-Kind-Gruppen Herrieden	Aula der Grund- und Mittelschule Herrieden

Schulleitung und Beratungslehrer stellen den **Bildungsweg der Realschule** vor, besprechen das **Übertrittsverfahren**, geben **Entscheidungshilfen** und informieren über **schulische** und **berufliche Möglichkeiten** nach dem Erwerb des Realschulabschlusses.

Interessierte Eltern, deren Kinder derzeit eine 4. Grund- oder 5. Haupt-/Mittelschule besuchen, sind dazu herzlich eingeladen. Von **18:00 Uhr bis 18:45 Uhr** können Eltern und ihre Kinder einen Einblick in das Schulhaus, in Klassenräume und in das Lehrangebot erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Annette Pillich-Krogoll, Schulleiterin

ESIS – Neue Wege zur Kommunikation an der Staatlichen Realschule Herrieden

ESIS ist die Abkürzung für Elektronisches-Schüler-Informationssystem und wird bereits an vielen bayerischen Schulen verwendet, um die Kommunikation zwischen dem Elternhaus und der Schule zu erleichtern. Die Realschule Herrieden setzt das System ab dem Schuljahr 2010/11 ein.

Über ESIS erhalten die Eltern alle **Eltern-Informationen** an die von ihnen gewünschte(n) **E-Mail-Adresse(n)**. Den Erhalt der Informationen bestätigen sie, indem sie mit einem Klick die automatisch angeforderte Lesebestätigung akzeptieren. Rückmeldezettel werden überflüssig.

Die Vorteile

- ESIS ermöglicht eine sehr schnelle Information der Eltern.
- ESIS-Informationen erreichen die Eltern auch, wenn ihr Kind am Schulbesuch verhindert ist.
- ESIS kann das Kind nicht verlieren oder vergessen.
- ESIS spart Papier und Kopierkosten.
- ESIS erspart dem Klassenleiter, dem Sekretariat und allen anderen Beteiligten das Ausfüllen und Einsammeln der Rücklaufzettel.

Die Teilnahme an ESIS ist freiwillig, sie kann jederzeit widerrufen werden! Wenn Eltern sich nicht anmelden, bekommt das Kind die Elterninformation wie bisher in Papierform.

Für diesen Service können sich Schülereltern der Staatlichen Realschule Herrieden ab sofort anmelden. Ausführliche Informationen dazu befinden sich auf der Homepage: www.realschule-herrieden.de

Info-Abend zum Übertritt in eine M-Klasse an der Mittelschule Herrieden und zum Modell „Ganztagesklasse“

Am Dienstag, 22. Februar 2011, findet um 20:00 Uhr ein Informationsabend zum Übertritt in eine M-Klasse in Zimmer Nr. 31 an der Mittelschule Herrieden statt.

Sie haben die Möglichkeit, unser Schulhaus zu besichtigen sowie auch spezielle Fragen über den M-Zweig zu stellen.

Bereits ab 19:00 Uhr beginnt der Elternabend zum Modell „Ganztagesklasse“. Da wir beabsichtigen im neuen Schuljahr 2011/2012 wieder gebundene Ganztagesklassen in den Jahrgangsstufen 3, 4, 5, 6 und eventuell 7 einzurichten, laden wir Sie auch hierzu herzlich ein.

Leitung der Grund- und Mittelschule Herrieden
gez. I. Fröba

„Tag der offenen Tür“

Das Theresiengymnasium, Schreibmüllerstraße 10, Ansbach, Wirtschaftswissenschaftliches und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit bilingualem Zug und Einführungsklasse, veranstaltet einen „Tag der offenen Tür“ am **Freitag, 25. Februar 2011**, in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Wir führen in Kleingruppen durch unsere Räume und stehen gerne Rede und Antwort. Weiterhin informieren wir über unser erfolgreiches Projekt „Bläserklasse“.

VOLKSHOCHSCHULE



Volkshochschule in Herrieden
Leitung: Karl Buckel
Fritz-Baumgärtner-Str. 42
91567 Herrieden
Telefon 0 98 25/5423

Auskünfte: Stadtverwaltung Herrieden, Tel. 09825/80819

Anmeldungen: ausschließlich schriftlich bei der Stadtverwaltung Herrieden, Herrnhof 10, 91567 Herrieden (Formulare liegen aus in der Stadtverwaltung, der Raiffeisenbank und der Sparkasse.)

Auch möglich über Fax 09825/08-30, über www.herrieden.de/bildung_vhs_herrieden_137.htm oder über www.vhs-lkr-ansbach.de/Herrieden

Weitere Informationen: www.vhs-lkr-ansbach.de

Das **Gesamtprogramm Frühjahr/Sommer 2011** der VHS Herrieden finden Sie auch im Amtsblatt Nr. 1/2011 der Stadt Herrieden.

Programm der Volkshochschule Herrieden Frühjahr/Sommer 2011 (Februar und März)

GESELLSCHAFT UND LEBEN

B 18361 Wege zum Glück/Leben

1 x • Dienstag, 22.02.2011 • 19:00-21:30 Uhr • 9,00 €

B 18363 – Ruhe in ruheloser Zeit

1 x • Mittwoch, 16.03.2011 • 19:00-21:30 Uhr • 9,00 €

BERUF UND KARRIERE

F 21361 – Tastschreiben in fünf Stunden

2 x • Mittwoch, 30.03.2011 • 18:00-20:30 Uhr • 41,00 €

SPRACHEN UND VERSTÄNDIGUNG

G 50362 – Italienisch Grundstufe A1 – Fortführungskurs

15 x • Donnerstag, 24.02.2011 • 17:00-18:30 Uhr • 60,00 €

G 51362 – Italienisch Mittelstufe B1

15 x • Donnerstag, 24.02.2011 • 18:30-20:00 Uhr • 60,00 €

GESUNDHEIT UND FITNESS

H 31369 – Hatha-Yoga für Anfänger/-innen

12 x • Montag, 21.02.2011 • 19:45-21:15 Uhr • 66,00 €

H 31371 – Hatha-Yoga – Mittelstufe

12 x • Montag, 21.02.2011 • 18:00-19:30 Uhr • 66,00 €

H 31373 – Hatha-Yoga – Mittelstufe

12 x • Mittwoch, 23.02.2011 • 18:15-19:45 Uhr • 66,00 €

H 31375 – Hatha-Yoga für Fortgeschrittene

12 x • Mittwoch, 23.02.2011 • 20:00-21:30 Uhr • 66,00 €

H 34361 – Die Feldenkrais-Methode®

10 x • Donnerstag, 03.03.2011 • 17:45-19:15 Uhr • 52,00 €

H 43361 – Pilates für Anfänger/-innen

8 x • Freitag, 04.03.2011 • 17:30-18:30 Uhr • 25,00 €

H 43363 – Yoga-Pilates

9 x • Dienstag, 01.03.2011 • 18:45-19:45 Uhr • 28,50 €

I 21361 – Tango Argentino für Einsteiger/-innen

2 x • Freitag, 25.02.2011 • 18:00-19:30 Uhr • 14,00 €

I 22361 – Orientalischer Tanz – Mittelstufe

10 x • Montag, 21.02.2011 • 19:00-20:30 Uhr • 50,00 €

KULTUR UND GESTALTEN

K 18361 – Whisky – Wasser des Lebens

1 x • Freitag, 25.02.2011 • 19:00-22:00 Uhr • 32,00 €

K 25361 – Trommeln für Anfänger/-innen

1 x • Sonntag, 20.03.2011 • 13:00-18:30 Uhr • 18,00 €

K 32361 – Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop CS

5 x • Mittwoch, 16.03.2011 • 18:30-20:45 Uhr • 67,50 €

KINDERPROGRAMM

M 10361 – Tastschreiben in fünf Stunden für Kinder

2 x • Dienstag, 22.02.2011 • 17:00-19:30 Uhr • 41,00 €

M 33362 – Ballett für Kinder von 3 bis 4 Jahren
 5 x • Freitag, 04.02.2011 • 16:00-17:00 Uhr • 17,50 €
M 33364 – Ballett für Kinder von 5 bis 6 Jahren
 5 x • Freitag, 04.02.2011 • 17:00-18:00 Uhr • 17,50 €
 gez. Karl Buckel

KINDERGÄRTEN

Förderverein finanziert Harfen für die Kindertagesstätte



Zum Ausklang der Weihnachtszeit lud der Förderverein der evangelischen Kindertagesstätte „Unter'm Regenbogen“ zu einem Harfenkonzert ins evangelische Gemeindehaus ein. Frau Gabriele Weigel führte dabei auf erzählerische Art und Weise in das Spiel einer keltischen Harfe ein. Sie spielte weihnachtliche Stücke und irische Musik. Außerdem durften auch Kinder sich einmal an diesem wunderbaren Instrument probieren. Frau Ulla Amann hatte ihre Veehharfe mitgebracht. Sie wurde einst von einem Vater für sein behindertes Kind entwickelt und ist sehr leicht

zu erlernen. Auch diese Harfe testeten die Kinder begeistert. Die Vorsitzenden des Fördervereins, Bernd Lohbauer und Norbert Brumberger, verkündeten am Ende des Konzertes, dass der Förderverein für die Kinder der Kindertagesstätte zwei Veehharfen finanzieren wird. In großer Vorfreude zeigten sich darüber zahlreiche Kinder und Erwachsene, die dieses besondere Harfenkonzert sehr genossen.

FEUERWEHREN

Funkalarmierung der freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ansbach

Der nächste Probealarmbetrieb der Sirenen mit Funksteuerung wird am

Samstag, 19. Februar 2011

zwischen 11.00 und 12.00 Uhr

durchgeführt. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Ehrungen bei der Feuerwehr Rauenzell

Jugendwehr soll gegründet werden

Die Freiwillige Feuerwehr Rauenzell will noch in diesem Jahr eine eigene Jugendwehr gründen, um den Nachwuchs langfristig zu sichern. Bei der Dienstversammlung der Wehr stellte Kommandant Elmar Weis den Mitgliedern dazu den neuernannten Jugendwart der Herrieder Ortsteilwehr, Benedikt Goth, vor. Die Feuerwehr habe derzeit vier Anwärter im Alter von 16 bis 18 Jahren in der Ausbildung, erläuterte der Kommandant. Um auch jüngere Jungs und Mädels für die Arbeit in der Feuerwehr zu gewinnen, solle nun auch die Altersgruppe der Zwölf- bis Sechzehnjährigen mit der Gründung einer Jugendwehr erschlossen werden. Dazu würden alle Jugendlichen des entsprechenden Alters im Zuständigkeitsbereich (Rauenzell, Rös und Velden) angeschrieben und zu einer Informationsveranstaltung ins Feuerwehrgerätehaus eingeladen, hieß es bei der Versammlung. Weitere Punkte auf der Tagesordnung waren die Rechenschaftsberichte von Kommandant und Vereinsvorsitzendem. Feuerwehrchef Weis konnte berichten, dass die Wehr derzeit 59 aktive Mitglieder habe. Diese hatten im Berichtsjahr acht Einsätze zu absolvieren. Neben den Monatsübungen sei auch eine Nachtübung abgehalten worden. Die Übungen seien im vergangenen wieder besser besucht worden, lobte der Kommandant. Zudem beteiligte sich die Wehr im Rahmen der Feuerwehraktionswochen neben der Großübung in Niederoberrbach (Gemeinde Burgoberbach) auch an der Großübung in Herrieden. Allgemein sei der Ausbildungsstand der Mitglieder derzeit gut, so sein Fazit. 2010 seien außerdem wegen einer Terminüberschneidung ausnahmsweise beide Leistungsprüfungen abgehalten worden, berichtete Kommandant Weis. Zehn Kameraden hatten das Leistungsabzeichen „Löschangriff“ bestanden, drei weitere das für „Technische Hilfeleistung“. Besonders stolz war der Kommandant in diesem Zusammenhang auf Sebastian Bansch. Dieser habe als erstes Mitglied der Rauenzeller Wehr die „Gold-Stufe“ im Leistungsabzeichen THL erreicht. Künftig sollen die Leistungsprüfungen wieder im jährlichen Wechsel stattfinden, hieß es. Auch in der überörtlichen Ausbildung ist die Rauenzeller Wehr aktiv. So konnten im vergangenen Jahr sechs Motorsägenkurse angeboten werden, die von rund 60 Feuerwehrleuten aus dem gesamten Brandbezirk besucht wurden. Um auch die theoretische Ausbildung im Feuerwehrgerätehaus auf aktuellen Stand durchführen zu können, sei zudem ein eigener Beamer angeschafft worden. Die Kosten hatten je zur Hälfte die Stadt Herrieden und der Feuerwehrverein übernommen, so Weis. Der erste Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Robert Herrmann, konnte von zahlreichen gesellschaftlichen Veranstaltungen im Ort berichten,

an denen sich die Wehr beteiligt hatte. So habe man im März das traditionelle Starkbierfest ausgerichtet, diese Veranstaltung sei 2010 „super gelaufen“, freute sich der Vorsitzende. Zusammen mit den anderen Rauenzeller Vereinen sei der Maibaum aufgestellt worden, auch hatte der Feuerwehrverein am Jubiläum des Sportvereins mitgewirkt wie auch am Dorffest. Bei der Kirchweih im Oktober hatte die Wehr erstmals die Bewirtung zum Kirchweihauftakt übernommen. Auch hier sei der Zuspruch zur Schlachtschüssel „enorm“ gewesen. Lob für den feuerwehrtechnischen Einsatz im abgelaufenen Jahr gab es von Kreisbrandrat Thomas Müller. Zusammen mit dem Kommandanten sowie Kreisbrandinspektor Josef Engelhardt und Kreisbrandmeister Albert Binder konnte dieser zudem Norbert Bernhard und Michael Weis für 25 aktive Dienstjahre mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber ehren. Zu den Gratulanten gehörte auch der dritte Bürgermeister der Stadt Herrieden, Robert Goth, der den Mitgliedern auch den Dank der Stadt für das ehrenamtliche Engagement im zurückliegenden Jahr überbrachte. Der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Robert Herrmann, konnte jetzt Josef Böckler und Hans Weis für 50 Jahre Mitgliedschaft im Feuerwehrverein ehren. Beide unterstützen den Verein bis heute nach Kräften, so der Vorsitzende. Weis habe unter anderem lange Jahre als Schriftführer in der Vorstandschaft mitgearbeitet, Böckler sei ebenfalls stets ein „aktives Mitglied“ im Verein gewesen, hieß es. Für beide Jubilare gab es neben einer Urkunde und einem Geschenkkorb auch die Glückwünsche der Stadt Herrieden, überbracht vom dritten Bürgermeister Robert Goth.



Freude lässt sich nur voll auskosten,
wenn sich ein anderer mitfreut.
Mark Twain

AGIL-NACHRICHTEN

Bogenschießen

NEU

Bogenschießen: - immer sonntags

- 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr
- Reithalle Niederoberrbach
- Training auch im Winter

Alle Interessierten sind herzlichst hierzu eingeladen, Vereinsbögen zum „Schnuppern“ sind vorhanden, wer Lust hat und es einfach mal probieren will, kann einfach vorbeikommen (auch Kinder ab 8 Jahren).

Rainer Rammler und Raimund Engelhardt

1. AGIL-Ausbildungsbörse in Herrieden

Gewerbeverband „Herrieden 3000“ federführend aktiv

Am 25. Februar findet von 10 bis 18 Uhr in der Grund- und Mittelschule Herrieden die erste „AGIL-Ausbildungsbörse“ als Informationsmesse für Schulabgänger statt. Zu diesem Zwecke hatten die Verantwortlichen um Projektleiterin Katrin Engelhardt vom Gewerbeverband „Herrieden 3000“ zu einer Informationsveranstaltung für interessierte Unternehmen geladen, bei der das Vorhaben im Detail vorgestellt wurde.

Feste Zusagen hätten die Veranstalter bereits von 35 Firmen und Unternehmen vor allem aus der AGIL-Region, so Projektleiterin Engelhardt. Zudem würden sich die Handwerkskammer Mittelfranken, das Berufsbildungszentrum (BFZ) Ansbach, die Hesselberg AG und das Projekt „Schülercoaches“ an der Ausbildungsbörse beteiligen. Einige Berufsfelder, die nicht in der AGIL-Region mit den Kommunen Aurach, Herrieden, Burgoberbach und Leutershausen vertreten sind, seien durch Firmen aus der näheren Umgebung abgedeckt, hieß es.

So könnten, betonte Engelhardt, sich die Schüler am 25. Februar aus erster Hand über rund 50 verschiedene Berufe aus Handwerk, Dienstleistung und Handel informieren. Gedacht sei das Angebot für die Klassen acht bis zehn der Mittelschule „Obere Altmühl“ und der Klassen neun und zehn der Staatlichen Realschule Herrieden. Neben den beiden örtlichen Schulen, die in die Durchführung eng mit eingebunden seien, würden mit Infobroschüren und Plakaten auch die Schüler entsprechender Ansbacher Schulen eingeladen.

Das Programm der Ausbildungsbörse richte sich am Vormittag hauptsächlich an Schulklassen mit deren Lehrern, so Engelhardt. Geplant sei, dass maximal 100 Schüler pro Stunde die Infostände besuchen sollen. Fragebögen sollen dabei die Nacharbeit im Unterricht erleichtern. Am Nachmittag sei dann geplant, Eltern mit deren Kindern ein abwechslungsreiches Informationsprogramm zu bieten, hier seien auch Fachvorträge vorgesehen. Dazu würden die Eltern der Herrieder Schulen noch mit einem Elternbrief eingeladen.

Mit der ersten „AGIL-Ausbildungsbörse“ sollen nicht nur einzelne Berufsbilder den Schülern vorgestellt werden. Es sei Absicht der Initiatoren, neben den Ausbildungs- auch die Weiterbildungsmöglichkeiten zu präsentieren. Wichtig sei zudem, die Attraktivität und die Individualität der Ausbildung in den eher kleinen regionalen Betrieben aufzuzeigen, so die Projektleiterin. Deshalb würden auch die Fachräume der Grund- und Mittelschule für praktische Vorführungen schwerpunktmäßig aus dem Bereich des Handwerks mit genutzt.

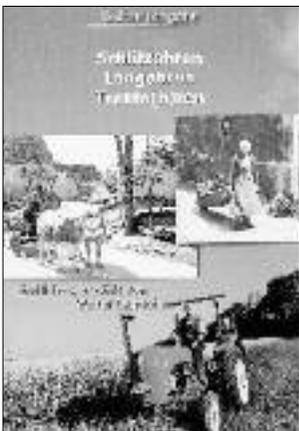
Dass die AGIL-Region sich in Bezug auf Ausbildungsstellen nicht verstecken müsse, werde an der Liste der bereits eingegangenen Anmeldungen deutlich, so Engelhardt. Auch wenn derzeit noch weitere Anmeldungen möglich seien, so könnten sich die Schü-

ler bereits zum jetzigen Zeitpunkt von einer Ausbildung zum Rechtsanwaltsfachangestellten über die eines Kfz-Mechanikers bis hin zum Berufsfeld Systemgastronomie, Vermögensberatung oder eines examinierten Altenpflegers informieren. Die Ausbildungsbörse, die nach dem Willen der Veranstalter auf alle Fälle zu einer festen Institution in der Kommunalen Allianz AGIL werden soll, sei aber nicht nur einzeln zu betrachten. Die Börse solle vielmehr den Ausgangspunkt eines Netzwerkes darstellen, mit dem künftig in der Region Schulen und Unternehmen engmaschig miteinander verknüpft werden sollen. Laut Projektleiterin Engelhardt seien dazu unter dem Schuljahr beispielsweise Vorträge oder Betriebsbesichtigungen vorgesehen. Nähere Informationen für Schüler und Eltern zu der ersten „AGIL-Ausbildungsbörse“ erteilen die Grund- und Mittelschule sowie die Staatliche Realschule Herrieden. Anmeldungen von Unternehmen für die Ausbildungsbörse oder für Fachvorträge können bei Projektleiterin Kathrin Engelhardt unter der Telefonnummer 09825/94948 erfolgen.



VEREINE UND VERBÄNDE

Veranstaltungen der Kleinkunsthöhne



„Schlitzohren, Langohren, Trakto(h)ren“ Ländliches, erzählt von Walter Langohr

Walter Langohr, Diplom-Ingenieur und Schriftsteller liest und erzählt aus seinem neuen Buch „Schlitzohren, Langohren, Trakto(h)ren“. Spannend, amüsant und doch voller Originalität erfahren Sie viel Ländliches aus den 50er-, 60er- und 70er-Jahren. Ein großer Teil der Erzählungen aus seinem zweiten Buch widmet der Autor seinen Kinder- und Jugendjahren in Sinn-

bronn. Dabei schildert er neben Anekdotischem, wie das ganz normale Leben auf dem Land nach Kriegsende war.

Wie der Buchtitel schon vermuten lässt, spielt in den Geschichten immer wieder auch der Traktor eine wichtige Rolle. Er steht symbolhaft für die damals einsetzende Umstrukturierung in der Landwirtschaft, als die zunehmende Mechanisierung die Arbeit der Bauersfamilien in den Dörfern erleichterte und der erste „Bulldog“ auf dem Hof „die“ Attraktion war.

Lassen Sie sich in die „gute alte Zeit“ zurückversetzen und genießen Sie einen unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und leckeren Kuchen.

So., 20. Februar 2011, 15:00 Uhr

Kath. Pfarrheim Herrieden, kleiner Saal

Eintritt frei!



gfi-Ferienclub

Hurra, Ferien!! Das ist der Lieblingsausruf aller Kinder!

Aber was sagen Sie als Eltern?

Nicht schon wieder. Jetzt muss ich schon wieder Urlaub nehmen oder die Kinder alleine zu Hause lassen!

– Das muss aber nicht sein, denn der gfi-Ferienclub hat geöffnet!

Wir haben die gesamten Schulferien **täglich von 7:00 bis 17:00 Uhr** für **alle** Kinder unabhängig von Kindergarten/Schule und Wohnort geöffnet.

Wir bieten ein individuell buchbares Ferienprogramm für 1,30 €/Betreuungsstunde mit qualitativer Betreuung. Inklusiv sind Spaß, Abenteuer, Erholung, Obstsnacks und Getränke. (Für einkommensschwache Familien besteht die Möglichkeit, über das Bündnis für Familien eine finanzielle Förderung für die Ferienbetreuung zu beantragen.)

Durch die jeweiligen Schulferien begleitet uns ein auf die Kinderbedürfnisse abgestimmtes Programm:

Wann:

Faschingsferien 07.03. – 11.03.2011	Maskenball
Osterferien 18.04. – 29.04.2011	In acht Tagen um die Welt
Pfingstferien 14.06. – 24.06.2011	Wie bunt ist unser Leben
Sommerferien 01.08. – 19.08.2011	Halligalli auf der Seeräuberinsel
und am 12.09.2011	Hurra, die Schule brennt!?

Wo: Clubhaus, Steinweg 4, in Herrieden

(Container im Grundschulpausenhof, Räumlichkeiten der gfi-Betreuung)

Außerdem laden wir Sie zu einem Informationsabend am Dienstag, dem 23.02.2011 um 20:00 Uhr, zum Thema Erziehungskompetenz, ein.

Info: Fit für den Elternjob – ein systemisches Elternteraining

Sie kennen das: Stress, Hektik, Geschwisterstreit, Ärger beim Essen, Aufräumen... und plötzlich brüllen Sie, sind hilflos oder reagieren ungerecht? Kinder können uns bis an die Grenzen fordern. Das Elternteraining zeigt Ihnen, warum Kinder/Jugendliche sich so verhalten und welche Zusammenhänge bestehen. Wir helfen Ihnen, die Individualität Ihrer Kinder zu beachten und deren Stärken zu fördern. In kleinen Trainingseinheiten werden neben dem theoretischen Hintergrund vor allem durch Selbsterfahrung verschiedene Techniken und Verhaltensweisen geübt.

Das systemische Elternteraining ist ressourcen- und lösungsorientiert. Es setzt bei konkreten Erziehungssituationen der teilnehmenden Eltern an und nutzt die darin liegenden Ressourcen zur Förderung ihrer Erziehungs- und Handlungskompetenz. Es geht nicht um Patentrezepte, die immer und überall gültig sind, sondern um eine achtsame und respektvolle Haltung und um einen konsequenten Umgang.

Zielgruppe:

- Eltern, wie Mütter, Väter, Paare, alleinerziehende Mütter/Väter, Patchworkfamilien

- Erziehungsberechtigte, wie Pflegeeltern, Adoptiveltern, Großeltern
- an Erziehung Interessierte bzw. werdende Eltern
- pädagogisches Personal, wie Erzieher/-innen, Kinderpfleger/-innen, Tagespflegepersonen, Babysitter, Au-pairs

Die Informationsveranstaltung findet findet, unter Leitung von Dipl.-Päd. Ulrike Meyer, in den Räumen der gfi-Betreuung, Im Steinweg 4, in Herrieden statt.

Informationen und Anmeldung bei Ulrike Meyer
Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH, Rettistr. 56, 91522 Ansbach, Tel. 0981/48890-17, meyer.ulrike@an.gfi-ggmbh.de

Eine-Welt-Verein



Ein Herz aus Bethlehem – ein Geschenk für viele Anlässe

Olivenzholzschnitzereien aus Bethlehem erfreuen sich auch in unserem Lande großer Beliebtheit. Das gemaserte Holz des Ölbaumes und die Kunst christlicher Schnitzerfamilien im Geburtsort Jesu lassen kleine Kunstwerke entstehen.

Durch die israelische Besatzung und den Bau der Mauer, die Bethlehem in ein Gefängnis verwandelt haben, ist die Not der Bethlehemer seit dem Jahr 2000 sehr groß geworden. Lebte Bethlehem vor 2000 vor allem auch von den Pilgern, so kommen die meisten jetzt nur noch zu einem Kurzbesuch in die Stadt. Das führt unter anderem zu einer hohen Arbeitslosenrate von ca. 65 %.

Mit einer Hilfsaktion für über 40 Schnitzerfamilien versucht der Verein „MUSA'ADE – Hilfe und Hoffnung für Bethlehem e. V.“ seit dem Jahr 2001 dieser Not ein wenig entgegen zu wirken.

Zum kommenden Valentinstag (14. Februar), als Mitbringsel oder als Dankeschöngeschenk bei Kommunion oder Konfirmation können Sie mit dem Herz-Handschmeichler aus Olivenholz Freude schenken und gleichzeitig Not lindern. Ein Herz aus Bethlehem - für dich, für, ... und für Bethlehem.



VdK-Ortsverband Herrieden

Der VdK-Ortsverband lädt ein:

Zu einem Ausflug nach Bayreuth und Wunsiedel am Samstag, dem 30. Juli 2011.

Die Abfahrt mit dem Bus ist pünktlich um **6:45 Uhr** am Busbahnhof der Schulen beim Kindergarten St. Deocar.

In Bayreuth besichtigen wir in einer Führung die Eremitage. Danach besuchen wir das Volksstück „Der Holledauer Schimmel“ in der Nachmittagsvorstellung in Wunsiedel.

Für „Bordverpflegung“ auf Hin- und Rückfahrt ist gesorgt.

Fahrtkosten plus Eintritte/Führung:

Mitglieder und Partner: 34 € pro Person

Nichtmitglieder: 44 € pro Person

Anmeldung zu dieser Fahrt **telefonisch bei Rupert Schmidt, Frankenstr. 17, 91567 Herrieden, Tel. 09825/5282,**

E-Mail: rupert.schmidt@t-online.de

zugleich Überweisung der Fahrtkosten:

Kto.-Nr.: 430 200 758, Spk. Herrieden, BLZ: 765 500 00

bis spätestens 20.04.2011

(Platzzuteilung nach Eingang der Anmeldungen)

Gesangverein 1925 Neunstetten

Reiner Link für besondere Verdienste im Ehrenamt geehrt Dem Chorleiter des Gesangvereins Neunstetten wurde am 14.1.2011 das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten verliehen.

Die Auszeichnung überbrachte Herr Rudolf Schwemmbauer am 31.1.2011 im Landratsamt Ansbach. Er beglückwünschte Herrn Link und dankte ihm für die Leistung sowie seiner Frau für die nötige Unterstützung. Er betonte, dass unsere Gesellschaft ehrenamtliches Engagement dringend benötigt! Herr Bürgermeister Seidel gratulierte namens der Stadt Windsbach.

Herr Link leitet seit 1980 den gemischten Chor in Neunstetten und seit 1996 zusätzlich die Männergruppe. Er hat bisher ca. 900 Übungsabende mit ca. 2.230 Übungsstunden geleitet, war über 560 Stunden Dirigent bei Auftritten, bei Konzerten, in Gottesdiensten, bei Festbeiträgen usw. Seine außergewöhnliche Leistung zeigt sich auch darin, dass die Sängerinnen und Sänger auch nach teilweise sehr vielen Sängerjahren begeistert und motiviert „dabei“ sind, u. a. weil er auch immer wieder neue Lieder für die Möglichkeiten der Chöre bearbeitet.

Herr Link wohnt seit 1984 in Windsbach und ist für sein sehr kompetentes Engagement für den GV Neunstetten mehr als 75.100 km gefahren. Der GV konnte nur eine kleine Aufwandsentschädigung leisten.

Seit 26 Jahren ist Herr Link zusätzlich Chorleiter beim Gesangverein Windsbach 1837 und seit 2009 auch beim Männerchor Moosbach. Er ist auch engagiert in der Evangelischen Kirchengemeinde Windsbach tätig.

Die Vorstandschaft des GV Neunstetten war der Ansicht, dass die ehrenamtlichen Leistungen des Herrn Reiner Link überregionale Anerkennung verdient und hatte die Ehrung vorgeschlagen, unterstützt durch den Landtagsabgeordneten Herrn Gerhard Wägmann.



v. links: H.Link u. H. Landrat Schwemmbauer

Kolpingsfamilie Herrieden



Kolpingsball - Pfarrfasching

Die Kolpingsfamilie Herrieden lädt für **Samstag, 19. Februar 2011**, ab 20.00 Uhr unter dem Motto „**Wer will närrische Handwerker sehen**“ zum Kolpingsball beim „Bergwirt“. Verschiedene Gruppen der Pfarrei bringen sich mit humorvollen Beiträgen ein und lassen die Veranstaltung zu einem echten Pfarrfasching werden. Sicherlich werden auch heuer wieder manche Ereignisse oder Besonderheiten aus dem Stadt- und Pfarrleben liebevoll-kritisch aufs Korn genommen. Musikalisch sorgt das Duo „MixX2“ für Stimmung. Wir freuen uns über viele bunte Kostüme und allerlei lustige Gesellen. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 7 € und für Jugendliche 3 €. Nachfolgend Impressionen vom letztjährigen Faschingsball:



Kolpingsfamilie Herrieden

Das Beste aus 11 Jahren Kolpingfasching

Unter diesem Titel veranstaltet die Kolpingsfamilie als Einstimmung auf die diesjährige Faschingssaison am Sonntag, 13. Februar, um 14 Uhr im kath. Pfarrheim einen bunten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Gezeigt werden in einem Rückblick die Höhepunkte der Faschingsbälle der vergangenen Jahre - nicht nur in Filmausschnitten und Fotos. Die Kolpingsfamilie lädt hierzu Jung und Alt, insbesondere auch diejenigen, die nicht mehr zum Kolpingball/Pfarrfasching kommen können, herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Kolpingsfamilie Herrieden

Reitverein Herrieden

Herrieder Reiter zogen eine positive Bilanz bei der Jahreshauptversammlung

Vorstandschaft nach Ergänzungswahl wieder komplett

Bei der Jahreshauptversammlung des Reit- und Fahrvereins Herrieden am 22. Januar zog die Vorstandschaft unter der Leitung

von Günther Heinrich eine positive Bilanz des abgelaufenen Jahres. In den Tätigkeitsberichten spielten die Kreismeisterschaft, der Kreisreiterball, das Altmühlturnier und der Bau der Longierhalle jeweils eine herausragende Rolle. Die Finanzierung der Longierhalle als Investition für die Zukunft war wesentliches Element der Jahresbilanz von Kassenwartin Dagmar Gundel. Durch Umstellung auf geschnittenes Stroh konnte der Jahresbedarf an Raufutter deutlich gesenkt werden. Die Heulage von den eigenen Grasflächen als Futterergänzung hat sich bewährt, erklärte Reimund Schreiber. Siege und Platzierungen beim Vierkampf, den Voltigiergruppen, die erfolgreiche Teilnahme bei zahlreichen Turnieren und der Kreismeisterschaft sowie der Sieg in der Mannschaftswertung zeugen von den reitsportlichen Erfolgen, wie die kommissarische Sportwartin Susanne Brunner berichtete. Das übliche Jahresprogramm wurde durch die Beteiligung an der Aktion „Franken aktiv“ und dem „Tag der offenen Stalltür“ ergänzt. Die vakanten Vorstandsposten Sportwart und Vergnügungswart konnten bei der von Johann Sedlmeier geleiteten Ergänzungswahl in jeweils einem Wahlgang mit Simone Ptach bzw. Uschi Heinrich besetzt werden.



Kompletieren die Vorstandschaft beim Reit- und Fahrverein Herrieden. Simone Ptach (li.) als neue Sportwartin und Uschi Heinrich, die zur Vergnügungswartin gewählt wurde.

Förderverein der Kindertagesstätte „Unter'm Regenbogen“

a) Der Förderverein der Kindertagesstätte „Unter'm Regenbogen“ lädt am Mittwoch, dem 24.02.2011, um 19:30 Uhr, zur Mitgliederversammlung ins evang. Gemeindehaus, in der Ansbacher Str. 19, ein.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen
- Wünsche, Anträge und Sonstiges

Anträge müssen 14 Tage vorher schriftlich eingereicht werden. gez. Bernd Lohbauer, 1. Vorstand des Fördervereins der Kindertagesstätte „Unter'm Regenbogen“

b) Der Förderverein der Kindertagesstätte „Unter'm Regenbogen“ lädt am Samstag, dem 05.03.2011, zum Kinderfasching, für alle **Kindergartenkinder**, aus Herrieden, mit ihren Eltern und Geschwistern, ins evang. Gemeindehaus ein. Von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr erwartet euch ein buntes Programm aus Musik und Tanz. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Fast 70 Kinder feierten begeistert Kinderbibeltage

„Hallo, Gott, hörst du mich?“, dieser Frage gingen fast 70 Kinder an den Kinderbibeltagen der Christuskirchengemeinde Herrieden nach. Singen, Beten, Theaterstücke, Basteln, biblische Geschichten hören, Essen, Gemeinschaft und Spaß standen auf dem Programm.

Jeder Nachmittag begann in der Christuskirche mit fetzigen Bewegungsliedern. In einem Anspiel konnten die Kinder „Familie Sorglos“ begleiten und von ihren Freuden und Sorgen hören, und eine dazu passende biblische Geschichte erleben, die in Form eines Schattenspieler dargestellt wurde. Dies wurde dann in jeweils vier Altersgruppen durch über 25 Mitarbeitende in sehr kreativer und gemeinschaftlicher Form in den Räumen des Gemeindehauses und der Kindertagesstätte aufgearbeitet. In der Christuskirche waren zudem Gebetsstationen aufgebaut. So konnten Kerzen angezündet, Steine mit Belastendem geschrieben und abgelegt, Dankeskarten in ein Geschenk gepackt und Blumen mit Worten des Zuspruchs zum Blühen gebracht werden. Die Kinder waren mit großem Eifer und auch viel Ernst bei der Sache. Abgeschlossen wurden die Kinderbibeltage am Sonntag mit einem Familiengottesdienst in der voll besetzten Christuskirche. Die Kinder zeigten der Gemeinde, was sie in den Tagen erlebt hatten. Außerdem wurde gemeinsam mit den Eltern und den Gemeindegliedern das Vaterunser bedacht.



Kleider- und Kinderwagenbasar in der Aula der Grund- und Mittelschule Herrieden

26.02.2011, 14.00 Uhr (bis 16.00 Uhr)

Annahme von Kleidern und Sportartikeln, Spielsachen, Büchern und Kinderwägen aller Art, Auto- und Fahrradsitzen, Fahr- und Dreirädern sowie Kleinmöbeln in der Aula der Grund- und Mittelschule Herrieden

27.02.2011, 14.00 Uhr (bis 16.00 Uhr)

Verkauf von Kinderartikeln und Kinderwägen etc. in der Aula der Grund- und Mittelschule Herrieden

Veranstalter und Träger

Evangelische Kirche Herrieden

Informationen/Organisation

Andrea Loscher, Tel. 0 98 25/9 27 99 00

Obst- und Gartenbauverein Herrieden

Ausflug nach Melk und Termin Jahreshauptversammlung

Der Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins Herrieden führt in diesem Jahr in die Partnerstadt Melk und in die Wachau. Neben dem Besuch des Melker Stiftes und einer geführten Besichtigung des Stiftsgartens steht eine Dampferfahrt durch die Wachau, der Besuch eines Weinheurigen sowie die Besichtigung einer Schnapsbrennerei auf dem Programm. Auf der Rückfahrt ist noch eine zünftige Brettljause bei einem Mostbaron vorgesehen. Termin für die Fahrt ist vom 13. bis 15. Mai 2011. Da schon erste Anfragen vorliegen, werden die Mitglieder des Vereins gebeten, sich umgehend anzumelden. Auskunft zur Fahrt und die Anmeldung nimmt der 1. Vorstand Robert Buckel (Tel. 09825/5700) entgegen. Es besteht auch für Nichtmitglieder, je nach Vorhandensein freier Plätze, die Möglichkeit, an der Fahrt teilzunehmen.

Die Jahreshauptversammlung des OGV findet in diesem Jahr am Donnerstag, dem 17. März 2011 um 19:00 Uhr im Gasthaus „Bergwirt“ statt.

gez. Robert Buckel, 1. Vorstand

Ehrungen und Neuwahlen beim Fischereiverein Wasserrose

Bernd Nitsche löst Rudolf Dietrich als Vorsitzender ab



Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Fischereivereins Wasserrose Herrieden e. V. wurde jetzt der bisherige Jugendwart Bernd Nitsche einstimmig zum neuen ersten Vorsitzenden ge-

wählt. Amtsvorgänger Rudolf Dietrich hatte den Verein im Jahre 1975 mit gegründet und seit 1985 geführt, erinnerte der zweite Vorsitzende Reinhold Osterrieder. In Würdigung seiner Verdienste um den Verein hatte die Vorstandschaft beschlossen, den scheidenden Vorsitzenden zum Ehrenmitglied zu ernennen. Außerdem wurden in der Jahreshauptversammlung Thomas Frank, Mark Kistner und Harold Riedel für 10 Mitgliedsjahre geehrt, für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Edith Böger, Hermine Dietrich und Elmar Zech ausgezeichnet. Gewässerwart Hartmut Dietrich berichtete zudem von den Fangergebnissen des Vorjahres. Die derzeit 78 Mitglieder (134 gesamt) hatten so unter anderem 92 Aale, 270 Forellen, 419 Karpfen und 150 Weißfische aus der Altmühl geholt. Insgesamt seien über 1.000 Fische mit einem Gewicht von 1,13 Tonnen gefangen worden. Gäste hatten mit Tageskarten 86 Fische mit einem Gesamtgewicht von 122 Kilogramm geangelt. Die Mitglieder des Fischereivereins hatten 2010 über 426 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet, so der Gewässerwart weiter. 31 Helfer hatten am Herrieder Altstadtfest mitgewirkt, 19 Helfer gab es beim Ferienprogramm der Stadt und 11 Mitglieder halfen bei zwei Terminen, die Altmühl zu reinigen. Beim Königfischen kam heuer Werner Keuerleber mit zwei Hechten, einem Zander und einem Schied auf den ersten Platz. Beim Vereinsfischen belegte Erwin Dietrich mit fünf Karpfen und zwei Brachsen den ersten Platz, beim Anfischen zum Saisonauftakt war Christofer Panusch mit fünf Karpfen und vier Weißfischen am erfolgreichsten. Bernd Nitsche konnte in seiner Funktion als Jugendwart, die er bis auf weiteres weiterführen will, von den Ergebnissen des Nachwuchses bei verschiedenen sportlichen Angelwettbewerben berichten. So hatten unter anderem Andreas Rösch und Tobias Gümpelein an deutschen Meisterschaften teilgenommen, Kevin Kreft war in der bayerischen Meisterschaft erfolgreich.

SONSTIGES

Neue KfW-Fördergelder zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden

Tipps zur Energie

Neben umfassenden Gebäudesanierungen fördert die KfW-Bankengruppe ab dem 1. März 2011 im Rahmen des Programms „Energieeffizient Sanieren“ auch wieder Einzelmaßnahmen. Von den zinsgünstigen Krediten (KfW-Programm 152) und attraktiven Investitionszuschüssen (KfW-Programm 430) profitieren insbesondere Eigenheimbesitzer.

Falls das Wohnhaus aus Kostengründen nicht auf einmal komplett saniert werden kann, besteht die Möglichkeit, die Energiebilanz durch einzelne Sanierungsschritte zu verbessern. Mögliche Einzelmaßnahmen sind Wand-, Dach- und Deckendämmungen, Fenstererneuerung, Heizungsaustausch oder der Einbau einer Lüftungsanlage. Beim Austausch einer Heizungsanlage ist der Nachweis zur Durchführung des hydraulischen Abgleichs zu erbringen. Wenn Sie eine Modernisierung planen, sollten Sie sich schon jetzt vom Fachhandwerk beraten lassen, um dann Anfang März vor Beginn der Arbeiten die Fördermittel der KfW beantragen zu können. Denn die Zuschüsse gibt es nur, solange der Fördermitteltopf reicht. Die Höhe des Investitionszuschusses beträgt 5 % der förderfähigen Investitionskosten, maximal 2.500 Euro pro Wohneinheit. Zuschussbeträge unter 300 Euro werden nicht ausgezahlt. Nach Abschluss der Maßnahmen, spätestens 36 Monate nach Zusage über die Zahlung eines Zuschusses, ist ein Nachweis über die programmgemäße Durchführung des Vorhabens zu führen. Die KfW empfiehlt bei Gesamt- und auch für Einzelmaßnahmen eine qualifizierte Baubegleitung z. B. durch einen Energieberater.

Die Kosten hierfür sind ebenso förderfähig. Eine Liste der förderfähigen Leistungen sowie weitere Informationen zu den Programmen erhalten Sie im Internet unter www.kfw-zuschuss.de oder im Info-Center der KfW, Tel. 01801/335577.

Quelle: KfW

Sie haben Fragen zu

Sucht... ?

Alkohol, Drogen, Medikamente...

Diakonie
Ansbach

Wir sind für Sie da

**Psychosoziale Beratungs- und
Behandlungsstelle**

-Suchtberatung -

Karolinenstr. 29, 91522 Ansbach

Tel. 0981-96 90 622

suchtberatung@diakonie-ansbach.de

www.diakonie-ansbach.de



Hat jemand den Weißstorch gesehen?

Manche Arten gehen für immer verloren.
Solche Lücken haben weitreichende Folgen.
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt
für Mensch und Natur.

Helfen Sie mit –
damit das Ganze komplett bleibt.



www.NABU.de